

Autor:innenverzeichnis

Jenifer Becker: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft der Universität Hildesheim (Postdoc), Autorin; *Forschungsschwerpunkte:* Digitale Literatur/digitale Texte (Schwerpunkt: KI-Tools zur Textgenese, Schreiben mit neuronalen Netzwerken (GPT-3) sowie Einwirkungen technologischer Entwicklungen auf Schreibprozesse und Schreibpraktiken), Populäre Literatur/Populärkultur (Chick Lit, Gaming, Fantasy), Autobiografische Schreibpraktiken/Autofiktion, Gender Studies/intersektionale Perspektiven auf Texte sowie Kulturproduktion und Schreibpraxis/Schreiblehre: Von elementaren Schreibformen bis hin zur Entwicklung von Narrationen (Story), Figuren und Lektorat.

Publikationen: Distanz als kreatives Werkzeug, in: Hannes Bajohr: Schreiben in Distanz, Hildesheim 2023, 9–19; Talking with GPT-J about Literature, Writing and Writing Practice (2022), in: neuerordner7.art, https://www.neuerordner7.art/downloads/Gespraech_mit_GPT_J_Becker.pdf; Dear GPT-3: Collaborative Writing with Neural Nets, in: Robin Auer, Dietmar Elflein, Sebastian Kunas, Jan Röhnert, Eckart Voigts (Hg.): Artificial Intelligence – Intelligent Art. Human Machine Interaction and Creative Practice, Bielefeld 2023 (im Erscheinen).

Matthias Berning: Privatdozent am Institut für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft der RWTH Aachen University, *Forschungsschwerpunkte:* Literatur und Wissen der Moderne, Geschichte der Avantgarden.

Publikationen: Einstein, Grosz, die Kunst und die Weimarer Republik, in: Jasmin Grande, Maria Männig, Eva Wiegmann, Walter Delabar (Hg.): Carl Einstein Re-Visited, in: JUNI-Magazin für Literatur und Kultur 59/60 (2022), 155–167; Ethnologischer Blick und hermeneutische Skepsis: Ernst Grosse und Carl Einstein über ostasiatische bzw. japanische Kunst, in: Temesvarer Beiträge zur Germanistik 18 (2021), 117–134; Schlager von Klasse. Popliterarische Elemente in einigen Benn-Gedichten, in: Stephan Kraft, Holger Hof (Hg.): Benn-Forum 2021, 165–185; Anemonenschwert und Lydditgranate. Gottfried Benns inszenierte Dichtergenese im Ersten Weltkrieg, Göttingen 2021; Literatur und Problemendenken. Über ungelöste Probleme im Horizont einer literaturwissenschaftlichen Problemgeschichte, in: Scientia poetica 24/1 (2020), 289–306.

Marcella Fassio: Postdoc an der Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien (Freie Universität Berlin) mit einem DFG-Projekt zu Narrativen weiblicher Erschöpfung um 1900 und 2000; *Forschungsschwerpunkte:* Gegenwartsliteratur, literarische Moderne, Krankheitsnarrative, digitale Autor:innenschaft, feministische Literaturwissenschaft, Narratologie, Subjekt- und Praxistheorie.

Publikationen: Neoliberale Arbeitswelten und Erschöpfung in Kathrin Röggas *wir schlafen nicht* und Kathrin Weßlings *Super, und dir?*, in: Corinna Schlicht, Marie Kramp, Janneke Eggert (Hg.): Ästhetische und diskursive Strategien zur Darstellung von Arbeit in der deutschsprachigen Literatur seit 2000, Paderborn 2023, 57–74; Das literarische Weblog. Praktiken, Poetiken, Autorschaften, Bielefeld 2021; Sich gesundschreiben? Erzählen zwischen Selbstermächtigung und Normativität in Mental Health Blogs, in: Letizia Dieckmann, Julian Menninger, Michael Navratil (Hg.): Gesundheit erzählen. Ästhetik, Performanz und Ideologie seit 1800, Berlin/Boston, Mass. 2021, 187–209; »Ich muss mir meine Geschichte zurückerobern«. Schreiben als Praktik der Subjektivierung in Depressionsnarrativen der 2000er Jahre, in: Jahrbuch Literatur und Medizin 11 (2019), 13–41.

Lena Hintze: Projektassistentin am Literaturhaus Lettrétage; *Forschungsschwerpunkte:* Autor:innenlesungen, Medien der Literatur.

Publikationen: Lesen/Sehen/Hören. Thomas Kling führt sein Gedicht *effi b.*; *deutschsprachiges polaroid* auf, in: Charlotte Coch, Torsten Hahn, Nicolas Pethes (Hg.): Lesen/Sehen. Literatur als wahrnehmbare Kommunikation, Bielefeld 2023, 93–112; Auftritte statt Bücher? Die Wiener Gruppe als Live-Act, in: Alina Boy, Vanessa Höving, Katja Holweck (Hg.): Vexierbilder. Autor:inneninszenierung vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Paderborn 2021, 125–145; Werk ist Weltform. Rainald Goetz' Buchkomplex *Heute Morgen*, Bielefeld 2020.

Elias Kreuzmair: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt »Schreibweisen der Gegenwart. Zeitreflexion und literarische Verfahren nach der Digitalisierung«; *Forschungsschwerpunkte:* Geschichte des Lesens, Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts, Literaturtheorie und Theoriegeschichte, Pop.

Publikationen: Hg. mit Magdalena Pflock und Eckhard Schumacher: Feeds, Tweets & Timelines – Schreibweisen der Gegenwart in Sozialen Medien, Bielefeld 2022; Der Hundsbuchstab: Zu den Tier-Beispielen in Valentin Ickelsamers *Die rechte weis auffß kürzist lesen zu lernen* (1527), in: z.B. Zeitschrift zum Beispiel 5 (2022), 67–83; Pop und Tod. Schreiben nach der Theorie, Berlin 2020.

Sven Lüder: DAAD-Lektor an der University of Oxford; *Forschungsschwerpunkte:* Gegenwartsliteratur, Literatur des 20. Jahrhunderts und Literaturtheorie (insb. Autorschaft, Autofiktion, Zusammenhang von Ethik & Ästhetik).

Publikationen: Verantwortung im Dialog. Eine hermeneutische Studie zur Autofiktion bei Elfriede Jelinek, Paderborn 2022; Hg. mit Alice Stašková: Klang – Ton – Wort. Akustische Dimensionen im Schaffen Marcel Beyers, Berlin 2021; Flucht vor der Verantwortung? Zur Ausstiegsthematik in Brochs *Autobiographie als Arbeitsprogramm* und der *Psychischen Selbstbiographie*, in: Barbara Mahlmann-Bauer, Paul Michael Lützeler (Hg.): Aussteigen um 1900. Imaginationen in der Literatur der Moderne, Göttingen 2021, 537–562; Büchner – Kafka – Celan: Gespräche im

Gebirge. Von der Begegnung mit dem Fremdem zur Ethik der Lektüre, in: Steffen Höhne, Manfred Weinberg (Hg.): *Kafka interkulturell*, Köln/Weimar/Wien 2019, 343–360; (Mit) Autorität Beanstanden: *Die Kontrakte des Kaufmanns* von Elfriede Jelinek oder: Vom Wert des Werkes, in: Delphine Klein, Aline Vennemann (Hg.): »Machen Sie, was Sie wollen!« Autorität durchsetzen, absetzen und umsetzen. Elfriede Jelineks Werk aus transdisziplinärer Perspektive, Wien 2017, 173–181.

Cornelia Ortlieb: Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Freien Universität Berlin; *Forschungsschwerpunkte:* Materialität des Schreibens und der Schrift, literaturwissenschaftliche Objektforschung, Mehrsprachigkeit und Übersetzung.

Publikationen u.a.: Das Buch als (post-)digitale Wundertüte. Jeffrey Jacob Adams' und Doug Dorsts *S. Das Schiff des Theseus*, in: Stefan Brückl, Wilhelm Haefs, Max Wimmer (Hg.): *METAfiktionen. Der experimentelle Roman seit den 1950er Jahren, (=neoAvantgarden 11.)*, TEXT+KRITIK 2021, 364–396; Weiße Pfauen, Flügelschrift. Stéphane Mallarmés poetische Papierkunst und die *Vers de circonstance* · Verse unter Umständen, Dresden 2020; Popmusikliteratur, Hannover 2018; Hg. mit Alexander Roesler, Christopher Blenkinsop (Hg.): *Neue Rundschau* 4/2015: Urheberrecht, Copyright, Künstler, Frankfurt a.M. 2015.

Matthias Schaffrick: Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoc) am Germanistischen Seminar der Universität Siegen; *Forschungsschwerpunkte:* Theorie und Geschichte der Populärkultur, Autor:innenschaft, Gegenwartsliteratur, Literarische Postsouveränität.

Publikationen: Die Kohärenz des Globalen. Literarische Moderne, Terrorismus und Pop in Marcel Beyers Gedicht »An die Vermummten«, in: *Zeitschrift für Germanistik* 33 (2023), 398–409; Hg. mit Sigrid G. Köhler: *Wie kommen die Rechte des Menschen in die Welt? Zur Aushandlung und Vermittlung von Menschenrechten*, Heidelberg 2022; *Populäre Kulturen zur Einführung*, Hamburg 2018 (mit Niels Penke).

Madeleine Span: Doktorandin und Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (DOC) am Institut für Kunstwissenschaft-

ten, Universität für angewandte Kunst Wien; *Forschungsschwerpunkte*: Self-Publishing und zeitgenössische Literatursphäre aus soziologischer Perspektive.

Publikationen: Zeitgenössisches Self-Publishing in Österreich. Autor*innenschaft for Business or Pleasure? (erscheint 2024); A Typology of Authorship. Perspectives on Austrian Self-Publishing and the Contemporary Book Industry (in Vorbereitung).

Robert Walter-Jochum: Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für deutsche und niederländische Philologie der Freien Universität Berlin; *Forschungsschwerpunkte*: Affekt- und Emotionstheorie und Literaturwissenschaft, besonders Hassrede in/als Literatur, Literatur und Religion, Autobiografie und Autobiografietheorie, Gegenwartsliteratur, österreichische Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts.

Publikationen: Autobiografietheorie in der Postmoderne. Subjektivität in Texten von Johann Wolfgang von Goethe, Thomas Bernhard, Josef Winkler, Thomas Glavinic und Paul Auster, Bielefeld 2016 (Druckfassung der Dissertationsschrift); The Politics of Affective Societies. An Interdisciplinary Essay, Bielefeld 2019 (Gruppenmonografie gemeinsam mit der Themengruppe »Affekt – Emotion – Politik« am SFB Affective Societies); Hg. mit Jürgen Brokoff: Hass/Literatur. Literatur- und kulturwissenschaftliche Beiträge zu einer Theorie- und Diskursgeschichte, Bielefeld; Hg. mit Adam Czirak, Sophie Nikoleit, Friederike Oberkrome, Verena Straub, Michael Wetzels: Performance zwischen den Zeiten. Reenactments und Preenactments in Kunst und Wissenschaft, Bielefeld 2019; Hg. mit Tim Lörke: Religion und Literatur im 20./21. Jahrhundert. Motive, Sprechweisen, Medien, Göttingen 2015.

Paul Wolff: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Exzellenzcluster »Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective« und Doktorand der Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien (Freie Universität Berlin); *Forschungsschwerpunkte*: Digitale Literatur, Theorien und Praktiken der Autor:innenschaft.

Publikationen: Geklaute Tweets. Über Zirkulation und Autor:innenschaft auf Twitter, in: Michael Gamper, Jutta Müller-Tamm, David Wachter,

Jasmin Wrobel (Hg.): Der Wert der literarischen Zirkulation, Berlin/Heidelberg 2023, 477–492; Mit Ryan M. Milner: On the Meme Train to Sylt. Memetic Becoming and Ambivalent Identification Online, in: Social Media + Society (2023), <https://doi.org/10.1177/20563051231158825>; Hg. mit Michael Gamper, Anna Luhn, Nina Tolksdorf: Kollektive Autor:innenschaft – digital/analog, Berlin/Heidelberg 2023.



WISSEN. GEMEINSAM. PUBLIZIEREN.

transcript pflegt ein mehrsprachiges transdisziplinäres Programm mit Schwerpunkt in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Aktuelle Beiträge zu Forschungsdebatten werden durch einen Fokus auf Gegenwartsdiagnosen und Zukunftsthemen sowie durch innovative Bildungsmedien ergänzt. Wir ermöglichen eine Veröffentlichung in diesem Programm in modernen digitalen und offenen Publikationsformaten, die passgenau auf die individuellen Bedürfnisse unserer Publikationspartner*innen zugeschnitten werden können.

UNSERE LEISTUNGEN IN KÜRZE

- partnerschaftliche Publikationsmodelle
- Open Access-Publishing
- innovative digitale Formate: HTML, Living Handbooks etc.
- nachhaltiges digitales Publizieren durch XML
- digitale Bildungsmedien
- vielfältige Verknüpfung von Publikationen mit Social Media

Besuchen Sie uns im Internet: www.transcript-verlag.de

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter: www.transcript-verlag.de/vorschau-download

